

## Themen dieser Ausgabe

- **Transparenz über Produkte: Portfolio der ITK Rheinland ab sofort online**
- **Die Zukunft ist jetzt: ITK Rheinland auf der CeBIT 2017**
- **Gründung der Digitaloffensive Next-MG**
- **Self-Service-Terminal in Mönchengladbach ermöglicht schnellere Bürgerdienste**
- **Modernes Anliegenmanagement: Mängelmelder erfolgreich im Einsatz**
- **Kaarst, Grevenbroich und Dormagen setzen auf elektronische Gehaltsmitteilung**
- **Umzug der Mönchengladbacher IT besiegelt ersten Konsolidierungsschritt**
- **Digitaler Rechnungsworkflow für Düsseldorfer Stadtentwässerungsbetrieb**
- **Neusser Zukunftskommission zu Gast bei der ITK Rheinland**

## Impressum

### Herausgeber

ITK Rheinland  
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss  
☎ 02131 750-0 • 📠 02131 750-1090 • ✉ info@itk-rheinland.de

### Redaktion

Nicola Roeb  
☎ 02131 750-1040 • ✉ nicola.roeb@itk-rheinland.de  
Bildmaterial: www.pexels.com; fotolia, Deutsche Messe AG

### Hinweis

Dieser Newsletter ist kostenlos und erscheint alle 6 Wochen. Um den Newsletter zu abonnieren oder ihn abzubestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Anmeldung“ oder „Abmeldung“ an: [newsletter@itk-rheinland.de](mailto:newsletter@itk-rheinland.de). Ihre E-Mail-Adresse wird nur zum Zwecke des Versendens des Newsletters gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Der Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrer Einwilligung zugesandt und kann jederzeit abbestellt werden. Nach der Abbestellung wird Ihre E-Mail-Adresse gelöscht.



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

von heute an möchten wir Sie wieder in einem regelmäßig erscheinenden Newsletter über aktuelle Themen aus der ITK Rheinland informieren. Wir beginnen mit einem Ausblick. Im Frühjahr sind wir dort, wo die Zukunft zu Hause ist: Wir präsentieren uns auf der **CeBIT** in Hannover im Public Sector Park, der führenden Plattform für den öffentlichen Sektor.

Wir begleiten unsere Verbandsmitglieder und die Kommunen in unserer Region zudem auf ihrem Weg in eine dienstleistungsorientierte Partnerrolle, die die Bürgerinnen und Bürger in einer digitalisierten Welt zunehmend von ihnen erwarten. Wir werden ein professionelles e-Government weiter auf den Weg bringen und unseren Verbandsmitgliedern dabei helfen, zahlreiche komplexe Aufgaben digital zu bewältigen. Wie wir das ganz konkret tun, lesen Sie in dieser Ausgabe unseres Newsletters.

## Transparenz über Produkte: Portfolio der ITK Rheinland ab sofort online

Ab sofort erleichtert die ITK Rheinland die Suche nach optimalen IT-Lösungen. Der Zweckverband stellt auf seiner [Homepage](#) eine Übersicht über das gesamte Produktportfolio zur Verfügung, das passgenau auf die spezifischen Anforderungen von Kommunen zugeschnitten ist. Von Amadee über Communalux und PV-Rat bis hin zu Skubis bietet die ITK Rheinland online einen umfassenden Überblick über ihre Verfahren. Eine Detailansicht erklärt in einem Satz den Kern der Anwendung und listet auf, in welchen Kommunen das Produkt bereits im Einsatz ist. Verschiedene Suchfelder ermöglichen eine schnelle und einfache Recherche, ob alphabetisch, nach Stichworten oder nach Produktnamen. Für eine optimale Orientierung sind die einzelnen Produkte ihrem jeweiligen kommunalen Einsatzbereich zugeordnet: Von Bauen und Wohnen über Kultur, Schulträgeraufgaben, Sicherheit und Ordnung bis hin zu Wirtschaft und Tourismus.

## ITK Rheinland auf der CeBIT 2017



Die ITK Rheinland präsentiert sich vom 20. bis 24. März 2017 auf der **CeBIT** im Rahmen des NRW-Gemeinschaftsstands in **Halle 7, Stand B28**. Der Zweckverband stellt im „Public Sector Parc“ – der führenden Plattform für den öffentlichen Sektor – verschiedene Produkte für Kommunen vor, die die Digitalisierung von Verwaltung unterstützen. Die CeBIT widmet sich unter dem Motto „d!economy - no limits“

den Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. Partnerland der [CeBIT](#) ist in diesem Jahr Japan.

## Gründung der Digitaloffensive Next-MG

Die ITK Rheinland ist Gründungsmitglied der am 14.12.2016 ins Leben gerufenen Digitaloffensive Next-MG. Der Verein Next-MG macht es sich zur Aufgabe, die Digitalisierung am Wirtschaftsstandort Mönchengladbach zu forcieren und die Aktivitäten rund um die digitale Transformation zu fördern. Dabei stehen drei Hauptziele im Mittelpunkt: Die Gründungsintensität zu erhöhen und Start-Ups zu fördern, die Digitalisierung in der Wirtschaft voranzubringen und die Bildungsangebote vor allem mit Blick auf digitale Lösungen zu erweitern.



## Self-Terminal in Mönchengladbach ermöglicht schnellere Bürgerdienste

Ab sofort setzt das Bürgeramt der Stadt Mönchengladbach ein Selbstbedienungsterminal der Bundesdruckerei ein, das es Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, selber biometrische und biographische Daten wie z. B. Fingerabdruck, Unterschrift oder Passbild zu erfassen. Die Daten fließen direkt über Web Services in die digitalen Prozesse zur Beantragung von hoheitlichen Dokumenten ein. Diese hoheitlichen Dokumente wie z. B. Personalausweis, Führerschein oder Reisepass werden von Mönchengladbach aus über das Rechenzentrum der ITK Rheinland digital zur Bundesdruckerei übermittelt und fließen dort unmittelbar in die Produktion ein. Die ITK Rheinland setzt mit dem Terminal eine moderne und zukunftsweisende Technik ein, die Antragsprozesse im Bürgerbüro beschleunigt und die kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von zeitintensiven Routineaufgaben entlastet.



## Modernes Anliegenmanagement: Mängelmelder erfolgreich im Einsatz



Bereits seit 2013 setzen Neuss, Kaarst, Jüchen und Rommerskirchen auf modernes Anliegenmanagement und nutzen den von der ITK Rheinland entwickelten Mängelmelder. Er ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern, ihrer Verwaltung per App oder über die Homepage der Stadt sichtbare Mängel im Stadtbild mitzuteilen. Diese können dann von den jeweiligen Ämtern weiter bearbeitet und schließlich behoben werden.

Verwaltungsintern ist das Tool mit Lotus Notes verknüpft. Künftig plant auch Grevenbroich den Einsatz des Mängelmelders. Er soll im Zuge des Website-Relaunchs der Stadt eingeführt werden. Neben der größeren Bürgernähe sorgt der Mängelmelder auch für eine effizientere Instandhaltung des öffentlichen Raumes.

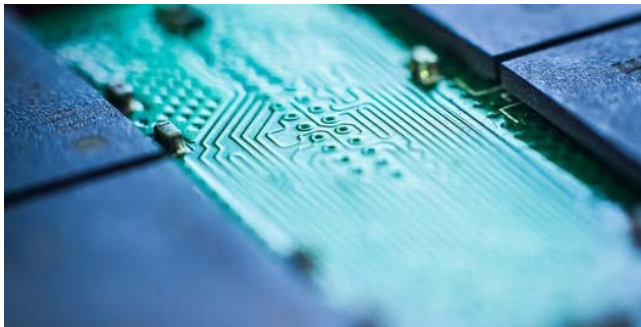
## Kaarst, Grevenbroich und Dormagen setzen auf elektronische Gehaltsmitteilung

Die ITK Rheinland entwickelt für Ihre Verbandsmitglieder zahlreiche Verfahren, die den Bürgerinnen und Bürgern der Kommunen zugutekommen. In Kaarst, Grevenbroich und Dormagen ist nun ein Tool im Einsatz, das verwaltungsintern eingesetzt wird, für schnellere Abläufe sorgt und Ressourcen spart: Die elektronische Gehaltsmitteilung. Ihre intuitiv gestaltete Benutzeroberfläche sorgt für einfache Bedienbarkeit auch bei IT-fernen Akteuren. Im Frühjahr werden mit Jüchen und Meerbusch weitere Zweckverbandmitglieder der ITK Rheinland die elektronische Gehaltsmitteilung einführen. Perspektivisch entwickelt die ITK Rheinland das Tool derzeit zu einem Mitarbeiterserviceportal weiter, das sie erstmals auf der diesjährigen [CeBIT](#) präsentieren wird.





## Umzug der Mönchengladbacher IT besiegelt ersten Konsolidierungsschritt



Im Zuge der Fusion mit der IT-Abteilung der Stadt Mönchengladbach hat die ITK Rheinland im Januar erfolgreich die Systemtechnik der Stadt in das Neusser Rechenzentrum überführt. Die Experten der ITK Rheinland haben die Abschaltung und den reibungslosen Wiederanlauf der hochempfindlichen IT-Systeme geplant und durchgeführt. Neben der IT-Infrastruktur wurden auch die Daten sicher zum neuen Standort verlagert.

Nach der bereits erfolgten netztechnischen Anbindung der Stadt Mönchengladbach an die ITK Rheinland und dem Umzug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Neuss ist nun auch die technische Infrastruktur im Rechenzentrum des Zweckverbands angekommen.

## Digitaler Rechnungsworkflow für Düsseldorfer Stadtentwässerungsbetrieb

Die ITK Rheinland hat den Düsseldorfer Stadtentwässerungsbetrieb bei der Einführung einer digitalen Rechnungsbearbeitung begleitet und sie bei diesem Schritt in Richtung digitaler Zukunft der Verwaltung beraten. Ab Februar 2017 löst ein neuer, digitaler Rechnungsworkflow die früheren, analogen Arbeitsabläufe ab. Der neue Workflow bringt viele Vorteile im Tagesgeschäft mit sich. Er beschleunigt die Rechnungsprüfungs- und Freigabeprozesse und erhöht sowohl die Transparenz als auch die Geschwindigkeit der Bearbeitungsvorgänge. Im Tagesgeschäft werden Rechnungen künftig digital erfasst, archiviert, bearbeitet und zur Auszahlung gebracht. Der digitale Weg spart deutlich Ressourcen. Die Experten der ITK Rheinland haben die Basisinstallation in SAP und das Customizing in das Produktionssystem gesteuert. Zudem haben sie mit professionellem Weitblick dafür gesorgt, dass die nötige Software angebunden und aufeinander abgestimmt wird.

## Neusser Zukunftskommission zu Gast bei der ITK Rheinland

Die ITK Rheinland hat im Januar Mitglieder der Neusser Zukunftskommission „Digitale Agenda“ unter Vorsitz von Thomas Kaumanns (CDU) begrüßt und ihnen das technische Herz des Zweckverbands, das Rechenzentrum gezeigt. Die Mitglieder der Zukunftskommission haben sich mit den Experten der ITK Rheinland über die Möglichkeiten auf dem Weg zum digitalen Rathaus ausgetauscht. Dabei standen u. a. aktuelle Themen wie Open Data und eGovernment im Mittelpunkt. Die Zukunftskommission hat den Auftrag, die Chancen der Digitalisierung von Verwaltung zu identifizieren und künftig eine Digitale Agenda für die Stadt Neuss zu entwickeln. Mehr über die Zukunftskommission erfahren Sie hier im [Netz](#).

